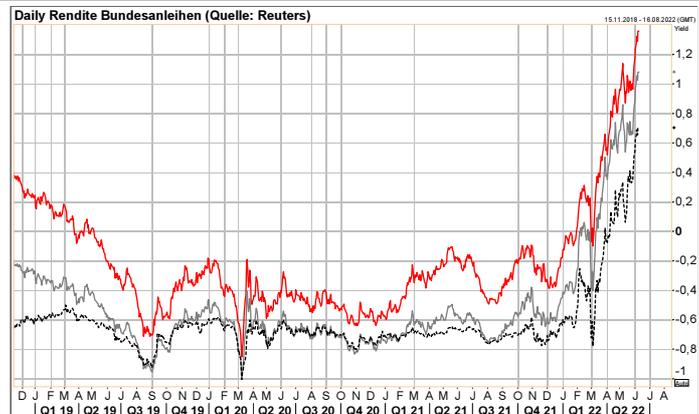


**Marktüberblick am 09.06.2022**

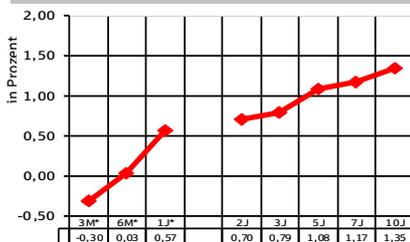
Stand: 8:59 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	14.445,99	-0,76 %	-9,06 %	Rendite 10J D *	1,35 %	+6 Bp	Dax-Future *	14.432,00
MDax *	30.178,64	-0,70 %	-14,08 %	Rendite 10J USA *	3,03 %	+6 Bp	S&P 500-Future	4108,00
SDax *	13.889,24	-0,04 %	-15,39 %	Rendite 10J UK *	2,22 %	+3 Bp	Nasdaq 100-Future	12588,00
TecDax*	3.179,59	-0,26 %	-18,89 %	Rendite 10J CH *	0,98 %	+2 Bp	Bund-Future	148,81
EuroStoxx 50 *	3.788,93	-0,47 %	-11,85 %	Rendite 10J Jap. *	0,24 %	+0 Bp	VDax *	21,85
Stoxx Europe 50 *	3.649,32	-0,54 %	-4,43 %	Umlaufrendite *	1,22 %	+4 Bp	Gold (\$/oz)	1849,84
EuroStoxx *	422,37	-0,46 %	-11,79 %	RexP *	455,77	-0,19 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	128,98
Dow Jones Ind. *	32.910,90	-0,81 %	-9,43 %	3-M-Euribor *	-0,30 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,0710
S&P 500 *	4.115,77	-1,08 %	-13,65 %	12-M-Euribor *	0,57 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,8562
Nasdaq Composite *	12.086,27	-0,73 %	-22,75 %	Swap 2J *	1,31 %	+3 Bp	Euro/CHF	1,0482
Topix	1.969,05	-0,05 %	-1,12 %	Swap 5J *	1,76 %	+5 Bp	Euro/Yen	143,48
MSCI Far East (ex Japan) *	561,14	+1,32 %	-10,91 %	Swap 10J *	2,06 %	+6 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,31
MSCI-World *	2.164,09	-0,73 %	-12,07 %	Swap 30J *	1,93 %	+7 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 09. Jun (Reuters) - Wenige Stunden vor der allgemein erwarteten Zinswende der Europäischen Zentralbank (EZB) wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag niedriger starten. Am Mittwoch hatte er 0,8 Prozent auf 14.445,99 Punkte verloren. Unter Börsianern gilt als sicher, dass EZB-Chefin Christine Lagarde die Basis für eine Zinserhöhung im Juli legen wird, die erste seit 2011. "Der Markt rechnet mit Zinserhöhungen von rund 120 Basispunkten bis zum Ende dieses Jahres, das heißt im Wesentlichen mit 25 Basispunkten bei jeder Sitzung im zweiten Halbjahr", sagte ein Portfoliomanager.

An der Wall Street stoppten wieder aufgeflamte Inflationssorgen die jüngste Erholung. Mit Auslöser war der Anstieg der Renditen von US-Staatsanleihen über die psychologisch wichtige Marke von drei Prozent und der Anstieg der Ölpreise. Der US-Standardwerteindex Dow Jones fiel am Mittwoch um 0,86 Prozent auf 32.895 Punkte. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,1 Prozent auf 4.115,77 Punkte ein. Der technologielastige Nasdaq gab 0,7 Prozent auf 12.086,27 Punkte nach. Der Preis für die US-Rohölsorte WTI legte trotz gestiegener Lagerbestände auf 2,6 Prozent zu und lag mit 122,58 Dollar je Barrel (159 Liter) so hoch wie zuletzt vor drei Monaten. Das Ende der Lockdowns in China schüre Spekulationen auf eine steigende Nachfrage, sagte ein Analyst. Außerdem droht ein Streik norwegischer Ölarbeiter. Anleger hielten sich auch wegen der am Freitag erwarteten US-Verbraucherpreisdaten zurück. Es wird mit einer auch im Mai erhöhten Inflation gerechnet. Diese Daten sind auch für die Fed wichtig. Es wird erwartet, dass die US-Notenbank auf ihren Sitzungen im Juni und Juli die Zinssätze um jeweils 50 Basispunkte anhebt. Bei den Unternehmen rückte Robinhood ins Rampenlicht. Die US-Börsenaufsicht SEC will die Regeln für den Aktienhandel ändern. Damit droht der bei jungen Kleinanlegern beliebten Trading-App ihre Haupteinnahmequelle wegzubrechen: Vergütungen großer Handelshäuser für die Weiterleitung von Aufträgen. Drohende neue Belastungen für die chinesische Wirtschaft machen dem dortigen Aktienmarkt zu schaffen. Die Börse Shanghai fiel am Donnerstag um gut ein Prozent auf 3.228 Punkte. Der japanische Nikkei-Index behauptete dagegen seine jüngsten Gewinne und lag knapp im Plus bei 28.265 Punkten. Wegen eines Coronavirus-Ausbruchs verhängte die Regierung neue Beschränkungen über Teile von Shanghai. Erst vor wenigen Tagen war ein rund zweimonatiger Lockdown der Wirtschaftsmetropole zu Ende gegangen.

**Wirtschaftsdaten heute**

CHN: Ausfuhr/Einfuhr, Handelsbilanzsaldo (Mai)

USA: Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (wöchentlich)

**Unternehmensdaten heute**

AMD (Analyst Day), Beiersdorf (Capital Markets Day), BAT (Pre-Close Trading Update Q2), Heidelberger Druckmaschinen, Tate & Lyle (Jahr), Auto1 Group, Brenntag, DWS, Gigaset, Instone Real Estate, Salesforce, Traton (online HV)

**Weitere wichtige Termine heute**

EZB: Zinsentscheid und PK mit Notenbank-Präsidentin Christine Lagarde (14.30 Uhr)

Jahresversammlung des Ifo-Instituts unter dem Motto „Geld- und Fiskalpolitik in der EU unter veränderten geopolitischen Bedingungen“, München

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.